Fünfte Sächsische Außenhandelswoche

Die Deutsche Arbeitsfront, Gauwaltung Sachsen, macht darauf aufmerksam, daß in der vom 13. bis 20. März 1938 durchzuführenden Außenhandelswoche noch einige Plätze durch Betriebsführer und Exportbearbeiter belegt werden können. Die Teilnahme wird gerade angesichts der verstärkten sächsischen Ausfuhrbestrebungen sehr empfohlen. U. a. sprechen über marktkundliche Themen: Direktor Johnson, Newyork, Diplomkaufmann Curt Frauendorff, London, Direktor Voß, Belgrad, von Schipper, Zürich, Dr. Pentzlin, Warschau. Ausführliche Pläne können von der Gauwaltung der DAF., Dresden-A. 1, Platz der SA. 14 (Abt. für Berufserziehung und Betriebsführung) oder deren Kreisdienststellen bezogen werden.

Ein Blick ins schöne Sachsen

Der Landesfremdenverkehrsverband Sachsen hat zum erstenmal in Zusammenarbeit mit dem Messeamt Leipzig eine Sonderwerbung durchgeführt, um die Aufmerksamkeit des Messefremden auf Sachsen als Reiseland hinzulenken. Es ist eine besondere zwölfseitige Messewerbeschrift unter dem Titel „Ein Blick ins schöne Sachsen" geschaffen worden, die in Wort und Bild die reichen landschaftlichen und kulturellen Schönheiten aller Gebiete Sachsens eindringlich und eindrucksvoll vor Augen führt. Die Schrift ist an alle Messefremden ausgegeben worden.

Vorschriften für die Ausübung des Friseurhandwerks. Das Sächsische Verwaltungsblatt vom 8. März 1938 enthält eine Reihe von Vorschriften, die bei der Ausübung des Friseurhandwerks zu beachten sind, um eine gesundheitlich einwandfreie Bedienung in Friseurgeschäften zu gewährleisten. Ein Abdruck dieser Verordnung ist künftig in jedem Betriebsraum dieser Art zum Aushang zu bringen.

Wir helfen!

Die Kenntnis über unsere Familie und Sippe ist die Voraussetzung über das Wissen um unser Erbgut, das uns unendliche Geschlechterreihen vor uns — die Vorfahren — übermittelten. Die Verwandtschaft — alle Nachkommen der gleichen Vorfahren — zeigt auf, was in dieser Sippe an Leistungen und Werten, an Vorzügen und Nachteilen erbmäßig verankert ist. Wer hat nicht den Willen, aus sich das Beste an Leistungen herauszuholen? Nur das Wissen um unsere erbbedingten Fähigkeiten vermag es uns zu sagen. Und wer davon Vorstellung und Wissen besitzt, weiß um seine Pflichten, lebt für sein Kinder, sorgt sich mit um das rassegebundene Wohl unseres Volkes.

Schwer ist es, all das unbekannte Gut der Vorfahren und Sippe zu erforschen. Ist es unmöglich? Nein! Die Beratungsstellen des Rassepolitischen Amtes der NSDAP. bei den Kreisleitungen helfen gern und kostenlos mit Rat und Tat.

Das genügt Dir noch nicht? Du willst mehr wissen? Mehr lernen, an Deiner Familie und Sippe arbeiten? Die Arbeitsgemeinschaft für Sippenpflege des Rassepolitischen Amtes der NSDAP. fördert Dich auch darin. Dort erhälst Du neues Wissen, Du lernst sachgemäß weiterforschen, bearbeiten und auswerten — nicht um einer Laune willen, sondern um Dir praktisch für Dich und Deiner Familie zu helfen. Der Beitritt ist kostenlos.

Zur Förderung der rascheren und verbilligten Ahnen- und Sippenforschung führt das Rassepolitische Amt in Gemeinschaft mit NS.-Lehrerbund und Landesbauernschaft die Verkartung der Kirchenbücher durch. Willst Du mithelfen, freiwillig und ehrenamtlich? Wenn ja, dann melde Dich bei uns.

Die Hauptstelle III des Rassepolitischen Amtes hilft und fördert, sie ist beauftragt, alle sippenkundlichen und sippenpflegenden Arbeit durchzuführen. Sie ist auch für Dich da.

Volkstum — Kultur — Wirtschaft

„Sachsen am Werk" im Aufbau

Die für den kommenden Sommer in Dresden unter der Schirmherrschaft von Gauleiter und Reichsstatthalter Pg. Martin Mutschmann geplante Ausstellung „Sachsen am Werk" findet bei allen sächsischen Wirtschaftsgruppen so lebhafte Würdigung, daß von ihr ein wirklich umfassender Ueberblick erwartet werden kann. Von der Ausstellungsleitung wird besonderer Wert darauf gelegt, daß nicht nur das Erzeugnis an sich, sondern nach Möglichkeit auch dessen Herstellungsprozeß vorgeführt wird. Außerdem ist von verschiedenen Wirtschaftsgruppen angeregt worden, Erzeugnisse, die in ihrer Verwendung zusammengehören, wie etwa Möbel, Teppiche, Gardinen, Keramik usw., zu lebendigen Schaubildern zu vereinen.

Da die Ausstellung zugleich auch Sachsens Anteil an der Durchführung des Vierjahresplanes widerspiegeln soll, werden in ihrem Rahmen die einheimischen Werkstoffe, wie Zellwolle, Kunstseide usw., eine besondere Rolle spielen. Auch die Bodenschätze des Landes sollen in einer besonderen Abteilung in Erscheinung treten.

Damit neben dem Erzeugnis und seiner Herstellung auch des schaffenden Menschen gedacht wird, will die Deutsche Arbeitsfront die Betreuung der arbeitenden Menschen zur Darstellung bringen. Denn letzten Endes geht es bei dieser Ausstellung nicht darum, einzelne Spitzenleistungen herauszustellen, sondern vor allem gilt es hier, auch die Quellen aufzuzeigen, aus denen solche Leistungen entspringen.

„Sachsen am Werk" soll eine Leistungsschau werden nicht nur auf wirtschaftlichem Gebiet, sondern auch auf dem der Kultur und des gesamten sächsischen Volkstums.

Kinderreichtum als Auslese

Von Gauamtsleiter Dr. Knorr

Am 28. Februar nimmt Gauleiter Reichsstatthalter Mutschmann die Verleihung der ersten Ehrenbücher für Kinderreiche vor.

Am Montag, den 28. Februar 1938, wird der Gauleiter und Reichsstatthalter Pg. Martin Mutschmann im Deutschen Hygiene-Museum die Verleihung der ersten hundert Ehrenbücher an kinderreiche Familien Sachsens vornehmen. Dadurch, daß der Gauleiter selbst die Verleihung vornimmt, wird ganz klar die Bedeutung dieses Ehrenbuches, das von Partei und Staat anerkannt und mit einem Geleitwort des Stellvertreters des Führers und des Reichsministers des Innern versehen ist, herausgestellt.

Während Kinderreichtum früher zu einem großen Teil lediglich als Merkmal bitterster Armut, bestenfalls als Ansatzpunkt sozialer Betreuung angesehen wurde, sehen wir heute im Kinderreichtum die Bürgschaft für die Erhaltung unseres Volkes schlechthin. Im Gegensatz zur Einstellung früherer Zeiten haben wir mit der Verleihung des Ehrenbuches erstmalig begonnen, eine gründliche Scheidung vorzunehmen in solche Familien, die den Ehrennamen „Kinderreiche" verdienen und solche, die zwar eine Anzahl von Kindern ihr eigen nennen, aber keineswegs die Anforderungen erfüllen, die wir an ihre Erbtauglichkeit stellen müssen.

Die Auslese für das Ehrenbuch wurde geschaffen auf Grund der Erfahrungen, die das Rassenpolitische Amt der NSDAP., Gauleitung Sachsen, in jahrelanger Arbeit bei der Auslese kinderreicher Familien gesammelt hat. Bei dieser Auslese kamen wir zu dem Ergebnis, daß entscheidend für die Wertigkeit einer Familie ihre Bewährung im Leben schlechthin ist. Die Belastung durch die Umwelt war für eine kinderreiche Familie im Laufe der letzten Jahrzehnte von vorherein so schwer, daß jede Familie, die erblich nicht in Ordnung war, durch diesen Lebenskampf ganz von selbst nach unten gedrückt wurde.

Es ist somit ohne weiteres möglich, an der Bewährung im Leben die Grenze zu ziehen zwischen erwünschten erbtauglichen kinderreichen Familien einerseits und unerwünschten Großfamilien andererseits. Während die kinderreiche Familie eine Fülle von besten Menschen unserem Volk schenkt, bedeutet die asoziale Großfamilie eine Gefährdung unseres Volkes durch ihre hohe Kinderzahl.

Für das Ehrenbuch der kinderreichen Familien kommen nur solche Familien in Frage, deren Erbwertigkeit erwiesen ist. Nicht die hohe Kinderzahl an sich betrachten wir als völkisches Verdienst, wir werten eine hohe Kinderzahl danach, welche Bedeutung die Familie hat.

Wie der Name sagt, bedeutet das Ehrenbuch eine Ehrung für eine lebensgesetzliche Leistung. An das Ehrenbuch werden wir in Zukunft eine Anzahl von Förderungsmaßnahmen binden können, denn alles das, was für wertvolle und tüchtige kinderreiche Familien getan wird, geschieht letzten Endes für die Zukunft unseres Volkes. Der Block der Familien, die das Ehrenbuch besitzen, soll beispielgebend sein für unsere jungen deutschen Menschen, daß sie sich ihrer Pflicht gegenüber dem Volk bewußt werden, die nicht nur darin liegt, im eigenen Leben seine Pflicht zu tun, sondern darüber hinaus in seinen Kindern für sein Volk fortzuleben.

Neueste Drahtberichte

Stabsführer Lauterbacher in Bilbao

Bilbao. Stabsführer Lauterbacher traf am Dienstag in Begleitung des Landesführers der spanischen Falange-Jugend, Gutierrez, in Bilbao ein. Nach Besichtigung der Hochofenwerke fand ein Empfang durch die Leitung der Falange-Jugend in Bilbao statt.

Kriegsvorbereitung im Namen der kollektiven Sicherheit

London. Nachdem bereits vor 8 Tagen Lord Arnold, Oberhausmitglied und maßgebende Persönlichkeit der Labour-Party, aus der Partei ausgetreten war, hat gestern Lord Sunderson die marxistische Partei verlassen. Als Begründung führt er an, er sei mit der Außenpolitik der Labour-Party nicht einverstanden, denn sie stelle eine Kriegsvorbereitung im Namen der kollektiven Sicherheit dar und sei somit eine Bedrohung des Weltfriedens.

Kampf der Raubtiere in Moskau

Paris. In der Wochenzeitung der marxistischen G. G. T. Gewerkschaften Syndicats beschäftigten sich verschiedene leitende Gewerkschaftler voller Aufregung mit dem Moskauer Prozeß. Der „Matin", der sich gleichfalls mit dem Moskauer Theaterprozeß befaßt, sagt, wenn es auch schwierig sei, das Dunkel dieses Prozesses zu durchdringen, so stehe doch deutlich eine große Wahrheit über diesem Kampf der Raubtiere. Der grausige Zustand bedürfte der Verwesung, unter dem die Sowjet-Union leide.

N. S. D. A. P.

Schutzstaffel der NSDAP
9 SS-Sturm, 46. SS-Standarte Pulsnitz

Zum 1. April 1938 ist jungen Männern im Alter von 17—23 Jahren die Möglichkeit gegeben, in die SS (9. SS-Sturm 46. SS-Standarte Pulsnitz) eintreten zu können. Anmeldungen nehmen alle SS-Angehörigen entgegen.

Beilagen

Der heutigen Gesamtauflage liegt eine Beilage der Firma Hermann Grundmann, Pulsnitz, bei. Wir bitten um Beachtung!

Reichswetterdienst, Ausgabeort Dresden

für Donnerstag, den 10. März:

Mäßiger Wind aus westlicher Richtung, wolkig, vereinzelt geringe Niederschläge möglich, etwas wärmer.

„Deutsche Christen"
(Nationalkirchliche Bewegung e. V.)

Wir rufen abermals alle Männer und Frauen christlichen Glaubens auf zu unserer

Gottesfeier in der Kirche

Sonntag (Heldengedenktag) am 13. März 1938
nachm. 5 Uhr.

Landesbischof Coch, Dresden kündet:

Glaube und Tat, positives Christentum.

Heil Hitler!
Ortsgemeinde Pulsnitz.

Geräumige sonnige
3—4 Zimmer-Wohnung
mögl. mit Bad zum 1. Juli oder früher gesucht.
Angebote unter **C 9** an die Geschäftsstellen dieser Zeitung.

Birnbaumholz
kaufen
Gebr Eibenstein, Bischofswerda
Glashüttenwerke G. m. b. H.

3 billige Tage
wie bekannt
bis Sonnabend,
den 12. März 1938
Roßfleischerei Reißmann.

Luftschutz-Verdunklungs-Uebung!
Verdunklungsglocken
genehmigt unter R. L. 3/36/50
empfiehlt
Paul Schmidt, Schloßstr.

Schmiede-Gesellen
stellt sofort oder Ostern ein
Richard Müller,
Lichtenberg.

Haustreiberin
welche auch Eisengarn treiben kann, gesucht.
Zu erfr. i. d. Geschst. d. Ztg.

Tagesmädchen
für 1. April oder später gesucht
Damensalon **Joh. Siegel,**
v. Hindenburgstr. 14.

Hornbrille
von Schützenh. nach Schülerstr. **verloren.**
Bitte abzugeben im **Kurbad.**

Flüssige Seifen u. Kopfwasser (lose)
empfiehlt
Johanna Siegel, Damensalon
v. Hindenburgstr. 14.

Zu verkaufen
einige Ztr. **Gartenfutter u. ein Scheerzeug**
Lichtenberg Nr. 64.

Fabrikneuer Kipp-Lastzug
16 Tonnen, aus Vorratbestellung sofort lieferbar
Carl Gast,
Kraftfahrzeuge, **Bautzen.**

Steuerfrei!
Opel Olympia, Baujahr 1936
Opel P 4, Spezial, Bauj. 1936
Opel, 2 Ltr. 4 türig, neuwertig
Opel, 1,2 Ltr. Spezial, 2 Stck.
Opel, 1,2 Ltr., Maschine überh.
Adler-Trumpf jun.
DKW., 600 ccm, Kabrio-Lim.
verkauft
Max Wagner, Reichenbach
Tel. Königsbrück 164.
Auf Wunsch Zahlungserleichter.

Werbungtreibende . . .

Achtung!

Jeder Werbungtreibende kann seine Werbung verbilligen, wenn er einen Abschluß tätigt! Er erhält dann den aus unserer Preisliste ersichtlichen Nachlaß. Die Gewährung des Nachlasses setzt aber das Vorliegen eines festen Abschlusses, wenn auch in kleinster Form, voraus! Maßgebend für die Höhe des Nachlasses ist die innerhalb eines Jahres tatsächlich abgenommene Millimeterzeilenmenge oder die wirklich abgenommene Anzahl der Anzeigen in gleicher Größe. Der Abschluß muß jedoch vor Erscheinen der ersten Anzeige erfolgen, die den Anfang des Abschlusses bilden soll. —

Das Werberatgesetz schreibt vor:

Ohne festen Abschluß kein Nachlaß

Straßenwetterdienst

Reichsautobahnen schnee- und eisfrei. Verkehr unbehindert. Reichsstraßen nur noch in höheren Gebirgslagen Glatteis, tauend. Straßen sind gestreut. Verkehr durch Spurrinnen stellenweise noch erschwert.